

## N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 04.05.2017 im Sitzungszimmer der Gemeinde Kappl

- Anwesende:** Vorsitzender Bürgermeister Helmut Ladner  
Vorsitzender-Stellvertreter Alfons Jehle  
Gemeinderäte Mag. (FH) Norbert Spiss, Renate Platz, Otto Zangerle, Ing. Markus Rudigier, Franz Josef Geiger, Mag. iur. Albrecht Rudigier, Thomas Jäger, Wilhelm Siegele, Monika Rossetti BEd (bis 20.15 Uhr), Thomas Spiss, Karl Heinz Zangerl BEd und Bernd Kolp  
Ersatzmitglied Norbert Jehle
- Entschuldigt:** Andreas Rudigier
- Schriftführer:** Richard Pfeifer
- Dauer:** 19.00 – 20.55 Uhr

### Tagesordnung:

01. Vergabe Aufträge Neubau VS Kappl
02. Ankauf Sitzmöbel für Dorfplatz
03. Verlegung Wasserleitungsschlauch in Gemeindestraße (Klaus Jehle, Dengenvolk)
04. Angebot Verkauf der Gp. 5174, Perpat (Christine Juen, Perpat / Telfs)
05. Beschluss Tarifordnung 2017 Feuerwehrverband
06. Vergabe Gemeindewohnungen (Zollhaus 246 Top 2, VS Holdernach)
07. Anträge, Anfragen und Allfälliges

### E r l e d i g u n g - B e s c h l u s s f a s s u n g

Vorab informiert der Bürgermeister den Gemeinderat über folgende Belange:

- Der Regierungsbeschluss über die aufsichtsbehördliche Genehmigung der beschlossenen ÖROK-Fortschreibung wurde mittlerweile gefasst – der entsprechende Bescheid soll der Gemeinde noch in dieser Woche zugestellt werden. Die Fortschreibung ist nach Ablauf der 14-tägigen Kundmachungsfrist somit rechtskräftig.
- Angelika Handle (Raumpflegerin Gemeinde) wurde eine 2-monatige Pflegekarenz genehmigt, während der sie von Martha Ladner vertreten wird.

- Anita Winkler hat den Pachtvertrag für den Gastbetrieb im Gemeinschaftshaus Langesthei mit Ende Juli gekündigt; dessen Verpachtung sollte neuerlich ausgeschrieben werden.

### **Zu 01.) Vergabe Aufträge Neubau VS Kappl:**

Für den Neubau der Volksschule waren bis 25. 04.2017 die Angebote für Fliesenlegerarbeiten und Sonnenschutz abzugeben. Von den sechs eingeladenen Fliesenlegerfirmen haben nur Christian Juen und Rudolf Schmid aus Kappl Angebote unterbreitet, wobei der zweitgenannte Bestbieter ist. Der Bürgermeister beantragt daher die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten an die Firma Rudolf Schmid.

Um die Installierung des ausgeschriebenen Sonnenschutzes haben sich von fünf eingeladenen vier Firmen beworben, von denen das beste Angebot von der Fa. Hella aus Hall in Tirol stammt. Die Arbeiten können damit an die Fa. Hella vergeben werden.

Für die Bodenlegerarbeiten wurden sieben Firmen kontaktiert, angeboten hat diese Arbeiten nur die Firma Wohnfloor aus Bludenz.

Für die Bautischlerarbeiten konnte erst in der zweiten Ausschreibungsrunde (vorerst wurden ca. 20 Firmen im weiten Umfeld kontaktiert, ohne ein einziges Angebot zu erhalten) von den Kappler Firmen Jehle/Ladner das einzige (gemeinsame) Angebot erhalten werden.

#### **Beschluss:**

*Mit den Fliesenlegerarbeiten im Neubau der Volksschule Kappl wird die Fa. Rudolf Schmid, Kappl, zum Preis von brutto € 23.857,36 (5 % Nachlass berücksichtigt) beauftragt.*

*Der Auftrag für den Sonnenschutz geht an die Firma Hella aus Hall in Tirol zum angebotenen Preis von brutto € 16.385,54 (4 % Nachlass abgezogen).*

*Der Auftrag für die Bodenlegerarbeiten wird an die Firma Wohnfloor, Bludenz, zum angebotenen Preis von brutto € 94.420,62 (4 % Nachlass enthalten) vergeben.*

*Die Bautischlerarbeiten erhalten die Firmen Tischlerei Jehle GesmbH & Co KG / Bau- und Möbeltischlerei Alois Ladner zum Preis von brutto € 150.196,16 (3 % Nachlass berücksichtigt).*

### **Zu 02.) Ankauf Sitzmöbel für Dorfplatz:**

Der Gemeinderat hat bereits in der Sitzung vom 31.05.2016 die Anschaffung von attraktiven Sitzgelegenheiten für den Dorfplatz beschlossen, wobei das von GR Karl Heinz Zangerl angesprochene Projekt in der NMS Paznaun mit einbezogen werden sollte (dies hat sich für den Dorfplatz als nicht relevant herausgestellt). Der Bürgermeister legt einen Katalog der Schlosserei Gstrein aus Pfunds vor und empfiehlt den Ankauf von insgesamt 5 Sitzbänken (3 Modell „Elfi Wave“ und 2 Modell „Hansi Wave“); diese Bänke (Ausführung in Tanne, klappbar) haben sich in mehreren Gemeinden bereits gut bewährt.

#### **Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von 3 Sitzbänken Modell „Elfi Wave“ und 2 des Modells „Hansi Wave“ von der Schlosserei Gstrein aus Pfunds zum Gesamtpreis von brutto € 4.634,-- für den Dorfplatz vor dem Gemeindezentrum.*

### **Zu 03.) Verlegung Wasserleitungsschlauch in Gemeindestraße (Klaus Jehle, Dengenvolk):**

Klaus Jehle hat beim Ausbau der Erdgasleitung in Dengenvolk die Fa. Hitthaller mit der Mitverlegung eines Wasserleitungsschlauches (Leerrohr) von seinem Haus bis zum Blankabach beauftragt.

Offensichtlich war er der Meinung, dass die Baufirma auch bei der Gemeinde um die Genehmigung zum Einbau des Wasserschlauches ansucht. Da dies nicht der Fall war und die Kosten bei der Firma noch offen sind, hat Klaus Jehle nun nachträglich bei der Gemeinde um Genehmigung angesucht. Da aus dem Ansuchen aber weder die Art der beabsichtigten Nutzung noch die Dimension des Schlauches hervorgehen, will der Gemeinderat vor einer weiteren Behandlung bzw. Entscheidung in diesem Fall vom Antragsteller vorerst die entsprechenden Informationen haben.

**Beschluss:**

*Klaus Jehle soll dem Gemeinderat vorerst Informationen hinsichtlich der beabsichtigten Nutzung und der Dimension des mitverlegten Schlauches liefern, um eine Entscheidung treffen zu können.*

**Zu 04.) Angebot Verkauf der Gp. 5174, Perpat (Christine Juen, Perpat / Telfs):**

Christine Juen hat der Gemeinde den Verkauf ihrer Gp. 5174 in Perpat (nördlich an der soeben ausgebauten Gemeinestraße Perpat-Klasen) „zum ortsüblichen Preis der Gemeinde Kappl“ angeboten, wobei sie an € 80,- bis € 90,- / m<sup>2</sup> gedacht hat. Auf dem Grundstück könnten etwa vier Objekte in verdichteter Bauweise errichtet werden. Der Bürgermeister hat bereits beim „Tiroler Bodenfonds“ nachgefragt, aber dieser erwirbt keine Einzelgrundstücke in dieser Größe. Da auch die Gemeinde keinen konkreten Nutzen in einem Ankauf sieht, wird das Angebot von Christine Juen nicht angenommen.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat spricht sich gegen den Kauf der von Christine Juen angebotenen Grundparzelle 5174 aus, da für die Gemeinde Kappl hierfür kein konkreter Nutzen besteht.*

**Zu 05.) Dringlichkeitsantrag Grundstücksänderung Grubegg (Mario Pfeifer):**

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme des Antrages von Mario Pfeifer, Grubegg, um Beschluss einer Grundstücksänderung bzw. –richtigstellung im Bereich Grubegg als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung, dem der Gemeinderat geschlossen zustimmt. Mario Pfeifer hat östlich seines Hauses in Vereinbarung mit seinem Nachbarn Reinhold Sailer eine Teilfläche der Gp. 2670/1 mit Stützmauern bebaut und ausgeebnet und ersucht um flächengleichen Tausch einer geringfügigen Fläche aus dem öffentlichen Gut, Gp. 7866/3, die er beim Errichten der hangseitigen Mauer unbeabsichtigt in Anspruch genommen hat. Der Bürgermeister hat den betroffenen Bereich in die Naturaufnahme der Vermessung OPH eingetragen und legt diesen Plan dem Gemeinderat vor. Dieser hat gegen den flächengleichen Tausch keinen Einwand.

**Beschluss:**

*Der von Mario Pfeifer, Grubegg, beantragte flächengleiche Tausch eines geringfügigen Teiles der Gp. 7866/3 gemäß vorliegender Skizze wird genehmigt.*

**Zu 06.) Beschluss Tarifordnung 2017 Feuerwehrverband:**

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV) hat im Oktober 2016 eine „Tarifordnung 2017“ beschlossen. Das Amt der Tiroler Landesregierung empfiehlt allen Gemeinden den Beschluss dieser Tarifordnung, um eine einheitliche Verrechnung zu gewährleisten.

Laut Mitteilung des Feuerwehrkommandanten Hannes Gander haben mehrere Gemeinden im Bezirk Landeck den TP 12.04, Tarif C, mit € 350,-- von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr bzw. € 500,-- für die Zeit von 20.00 Uhr bis 06.00 Uhr festgelegt. Dieser Tarif (mit der Änderung des TP 12.04, Tarif C) sollte auch für die Gemeinde Kappl beschlossen werden.

**Beschluss:**

*Die Gemeinde Kappl beschließt die vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband vorgelegte Tarifordnung 2017 für die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Kappl mit einer Abweichung: der Tarifposten 12.04, Tarif C (Brandmelder-Fehl- und Täuschungsalarmierung), wird für die Zeit von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit € 350,-- und für die Zeit von 20.00 Uhr bis 06.00 Uhr mit € 500,-- festgelegt.*

**Zu 07.) Vergabe Gemeindewohnungen (Zollhaus 246 Top 2, VS Holdernach):**

Um die bis 24. April ausgeschriebene Wohnung im Zollhaus 246 hat sich – neben der bereits jetzt darin wohnenden Partei Wimmer/Atzinger – Julian Florea aus Rumänien (derzeit in See wohnhaft) mit seiner Frau (gemeldet in Ischgl) darum beworben, weil sie längere Zeit hier bleiben möchten. Der Bürgermeister spricht sich für die Vergabe an die derzeitigen Mieter aus. Frau Atzinger hat mittlerweile ihren Hauptwohnsitz in Kappl gemeldet und möchte die Wohnung ausschließlich auf ihren Namen anmieten.

Um die schon länger leer stehende Wohnung in der Volksschule Holdernach hat sich – wie in der letzten Gemeinderatssitzung kurz angesprochen – Frau Julia Eiter, Außerlangesthei, beworben. Da sie die Wohnung mit ihrem Partner (dieser hat derzeit noch eine Wohnung in Deutschland) erst im Oktober gemeinsam beziehen kann, ihrerseits die Wohnung jedoch ab Mai schon bewohnen möchte, hat sie um Bewilligung eines reduzierten Mietzinses von Mai bis Oktober 2017 angesucht. Der Bürgermeister spricht sich dafür aus, zumal die Gemeinde andernfalls für die neu sanierte Wohnung überhaupt keine Einnahmen für diese leer stehende Wohnung hat.

**Beschluss:**

*Die Wohnung Top 2 im Zollhaus 246 wird ab 01. Mai 2017 an Frau Julia Atzinger zu den ausgeschriebenen Bedingungen auf vorerst drei Jahre vergeben.*

*Die Wohnung in der Volksschule Holdernach wird ebenfalls ab 01. Mai 2017 an Julia Eiter auf drei Jahre vergeben, wobei ihr die Mietkosten bis einschließlich September 2017 auf pauschal € 500,-- monatlich reduziert werden.*

**08.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

▪ Vorbringen von Bgm. Helmut Ladner:

- Ortsfriedhof: von einzelnen Gemeindebürgern wurde die bei uns schon immer praktizierte „Ausgrabung“ zur Schaffung von neuen Grabstellen des Öfteren als pietätlos bezeichnet und zur Abhilfe eine Friedhofserweiterung angeregt; da in den letzten Jahren die Sterbefälle zugenommen haben, wurde von Vizebürgermeister Alfons Jehle eine genaue Erhebung der in den nächsten zehn Jahren (bei durchschnittlich 18 Todesfällen pro Jahr) zur Verfügung stehenden Grabstätten ab einer Ruhezeit von über 15 Jahren vorgenommen, nach der zumindest für diesen Zeitraum das Auslangen gefunden werden kann. Grundsätzlich wäre es gut (zumindest aus Platzgründen), wenn die Urnenbestattung forciert würde, für die auf längere Sicht die Ausführung einer Urnenwand von Vorteil wäre und in Betracht gezogen werden sollte.

Für die Errichtung einer solchen sollen Abklärungen hinsichtlich Standort (bei dem auch das Denkmalamt einbezogen werden muss) erfolgen. Seitens des Gemeinderates wird die Schaffung einer externen Friedhofsanlage nicht für durchführbar erachtet, zumal die Vorgaben zu deren Belegung sehr schwierig wären. Es soll daher die seit Jahrzehnten praktizierte Regelung gemäß Friedhofsordnung weiterhin Anwendung finden.

- Geschwindigkeitsmessungen: die Fa. Bayer hat ein mobiles Geschwindigkeitsmess- bzw. Anzeigerät zum Preis von € 2.815,- angeboten; grundsätzlich wäre der Gemeinderat dem Ankauf eines solchen nicht abgeneigt, es soll aber noch bei anderen Firmen nachgefragt und ein weiteres Angebot eingeholt werden;
- Die Ausbuchung der uneinbringlichen Außenstände von Jürgen Waibl wird vom zuständigen Gremium Gemeindevorstand beschlossen, da die Festsetzung der Quote für die Gläubiger mit 2,5% festgelegt wurde und die Auszahlung auf 5 – 10 Jahre vorgesehen ist. Mit dem somit erzielbaren Betrag könnte nicht einmal der dafür notwendige Verwaltungsaufwand abgedeckt werden;
- GR Otto Zangerle: An der Fassade des Zollhauses 246 ist immer noch der Schriftzug „Kindergarten“ angebracht; diese Schrift soll entfernt werden und es wird angeregt, beim Zollhaus 246 einen größeren und deutlicheren Hinweis für den Weg zu den „Bergbahnen“ anzubringen;
- GR Wilhelm Siegele erkundigt sich über den Stand in Sachen Schulsprengelzusammenlegung – seitens des Landes Tirol ist die Entscheidung dazu noch ausständig; für den Besuch der VS Perpat wurde nur mehr 1 Kind angemeldet, sodass die Auflösung des dortigen Schulsprengels zu beschließen sein wird.

Alle Beschlüsse wurden alle Beschlüsse einstimmig gefasst.

Schriftführer

Bürgermeister

Angeschlagen am: 10.05.2017

abgenommen am: